

Berufsausbildung

Integrative Berufsausbildung Landeszentrum für Hör- und Sehbildung

| | |
|------------------------------|--|
| Zielgruppen | Jugendliche, die <ul style="list-style-type: none"> • vom Arbeitsmarktservice (AMS) nicht auf eine Lehrstelle im ersten Arbeitsmarkt vermittelt werden können • Sonderpädagogischen Förderbedarf bzw. keinen positiven Hauptschulabschluss haben • Behinderungen im Sinne des Behinderteneinstellungsgesetzes aufweisen oder • aus sonstigen in der Person des Jugendlichen liegenden Gründen bei der Lehrplatzsuche erfolglos bleiben. |
| Zugang | Möglichkeit einer Schnupperwoche, Antrag auf Maßnahme zur beruflichen Integration (§8b BAG) beim zuständigen Sozialamt, nach vorgelagertem Clearing beim Jugendcoach |
| Eintritt | Zu Beginn des Ausbildungsjahres im September bzw. ganzjährige Aufnahme bei freien Plätzen |
| Kapazitäten | Ca. 25 Jugendliche Reguläre Lehre (nur für hörbehinderte Jugendliche möglich) Integrative Lehre (4 Jahre) Teilqualifizierung mit Berufsschule (2-3 Jahre) |
| Beschreibung | Ausbildung für junge Menschen mit Beeinträchtigung, SPF, für den ersten Arbeitsmarkt inkl. lebenspraktischer Unterstützung |
| Leistungen | <ul style="list-style-type: none"> • Verlängerte Lehre sowie Angebot der Teilqualifikation für Hörbeeinträchtigte (lt. BAG §8 Abs. 2) für die Berufe Koch:Köchin, Tischler:in, Gärtner:in • Angebot des Ausbildungsbegleitenden Wohnens (selbstversorgende WG) • Lebenspraktische Ausbildung • Bildungsbegleitung (Schulische Unterstützung, Allgemeinbildung, Sprachförderung, usw.) • Jobcoaching über Berufsausbildungsassistenz |
| Besonderheiten | Ausbildung in den eigenen Werkstätten sowie Praktikum in Partnerbetrieben |
| Förderdauer | Gemäß Ausbildung |
| Stundenausmaß | Lt. Berufsausbildungsgesetz bzw. Kollektivvertrag |
| Finanzielle Ansprüche | Lehrlingsentschädigung lt. Kollektivvertrag sowie Teilqualifikationsentschädigung (inkl. Sozialversicherung) |
| Ziele | Lehrabschlussprüfung bzw. TQ-Abschluss und Eingliederung in den ersten Arbeitsmarkt |
| Träger | Land Salzburg, Abteilung 9 |
| Fördergeber | Land Salzburg, Abteilung 3, Referat Behinderung und Inklusion |
| Standorte | Salzburg Stadt |
| Kontakt | Link zum AMS – Link zum Projekt |